Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 19 (1977)

Heft: 10: Selbsthilfe

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sen, mit allem drum und dran. (Siehe oben) Und wir genossen es auch trotz der vielen leute, deren arme fersen von unsern rollstuhlbrettern arg bedroht waren.

Wir hatten das glück, eben an einer tanzbühne vorbeizukommen, als der tanz eröffnet wurde und die bühne noch halb leer war. So konnte Fredi mit Nicoletta einen rollstuhltanz fegen. Die leute brachten vor staunen kaum den mund mehr zu.

Aber bald war das gedränge zu gross. Darum trafen wir uns in unserem saal, wo wir bei kerzenlicht weitertanzten. Reminiszenzen vom nachmittag stiegen auf, geister erwachten, erschreckten lebende und zogen sie schliesslich in ihren bann. Eine versponnene, fast unheimliche atmosphäre. Aber auch die zähesten zogen sich schlussendlich in den schlafraum zurück.

Zum glück gab es erst um elf uhr frühstück. Und nun mussten wir uns schon voneinander verabschieden; aber erst, nachdem wir das nächste tanzwochenende eingefädelt hatten. Manche blieben noch da, um den riesigen umzug zu bewundern, die autofahrer mussten uns fluchtartig verlassen, denn die stadt wurde abgespeert.

Barbara Zoller

tanz tanz tanz tanz tanz tanz tanz tanz tanz tanz tanz tanz tanz

am bahnhof hatte es viele leute
wo wollen sie alle hin, heute
natürlich an die badenfahrt
und nahmen mit tanzbein und rad

wir tanzen zwei ganze nächte
dass niemand am morgen erwachte
was gibt's gutes zum z'morge
kaffee, butter und feine brote

kommt ihr mit dem alten zug
au fein, das wird gut
die sesseli waren sehr lustig
man muss sein, etwas mutig

eine wurst aus der freiluft-beiz
die hat wohl besonderen reiz
dazu noch ein grosses bier
ja, da waren wir, alle vier

ein feuerschlucker zeigte seine tricke
oh schreck, wie mir das stinkte
niemand wollte mir glauben
solches kann mir gestohlen bleiben

den umzug sahen die einen
andere, sie aber meinen
sie kommen aus baden nicht raus
und wollten schnell nach haus

ein grosses lob gehört der küchenmannschaft
sie kochten sehr gut für unsere gesellschaft
wann wird wieder ein tanz organisiert
es kommen bestimmt viele anmarschiert

r.b.

tanz tanz tanz tanz tanz tanz tanz tanz tanz tanz tanz tanz tanz